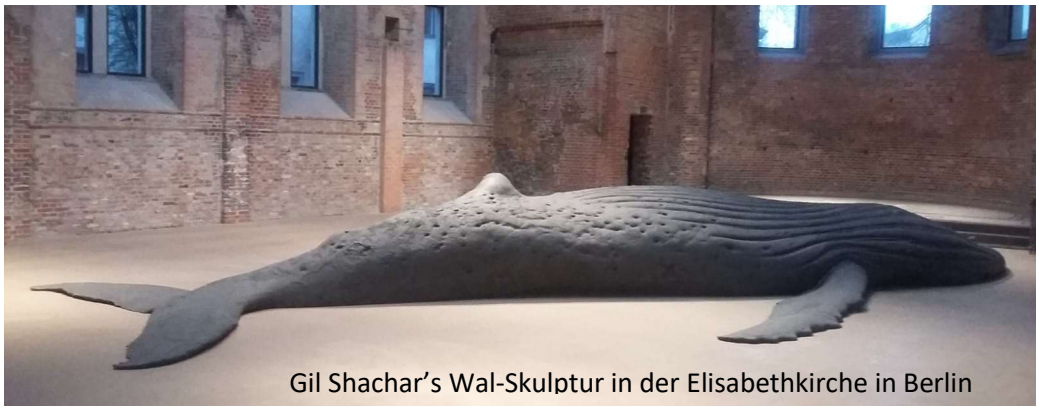
The Cast Whale Project von Gil Shachar

Ein Projekt des Fördervereins für Kunst und Kultur Dülmen in Kooperation mit dem Kulturteam der Stadt Dülmen und der Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Ausstellungsort: **Heilig Kreuz Kirche Dülmen, in der Zeit vom 2.3. bis 6.4. 2022**



Gil Shachar's Wal-Skulptur in der Elisabethkirche in Berlin

The Cast Whale Project ist ein ganz besonderes – nicht wiederholbares – Ereignis für Dülmen und die gesamte Region. Während der fünfwöchigen Ausstellungszeit wird möglichst vielen Kunstinteressierten von nah und fern Zugang zu dem Kunstwerk ermöglicht. Freier Zugang während der Öffnungszeiten der Kirche ist gewährleistet. In täglichen Führungen wird der Wal als Kunstwerk und seine Verbindung zur Kreuzkirche als kongenialer Ausstellungsort erfahrbar gemacht. Thematische Führungen für Kinder, Jugendliche und speziell interessierte Besucher werden darüber hinaus angeboten.
In dem Begleitprogramm sind Konzerte und Vorträge, Diskussion mit dem Künstler, eine Podiumsdiskussion, Jugendveranstaltungen und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Heilig Kreuz vorgesehen.
Ein zur Ausstellung erscheinendes Begleitheft erläutert Hintergründe und aktuelle Bezüge des Kunstevents.
Ein Projekt dieser Größenordnung ist nur möglich mit der Unterstützung der Stadt, des Fördervereins für Kunst und Kultur und vieler Sponsoren. Um die Bedeutung für die Stadt Dülmen als Kulturort zu unterstreichen, hat sich Dülmens Bürgermeister Carsten Hövekamp bereit erklärt, die Schirmherrschaft des Projektes zu übernehmen.

Der Künstler Gil Shachar, geboren 1965 in Tel Aviv, lebt und arbeitet seit 1996 in Duisburg. Er ist vielfach ausgezeichnet und mit seinem Werk in vielen renommierten Museen und Privatsammlungen vertreten. Seine bekanntesten Werke sind realitätsnahe Abbildungen von Menschen in einer speziellen Epoxidharz/Wachstechnik. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite des Künstlers www.gilshachar.com

Walprojekt Dülmen Künstlerische Leitung: Werner Lütkenhaus
Projektleitung: Silke Althoff (Kulturteam Stadt Dülmen)
Dr. Wolfgang Werner (Förderverein Kunst und Kultur)
Gestaltung: Ruth Hillers

The Cast Whale Project von Gil Shachar

Der Ausstellungsort

Foto: Dietmar Rabich

Die Empore der Hl. Kreuz Kirche ist ideal geeignet für die Dimensionen des Kunstwerks. Die Fläche ist groß genug den Wal zu beherbergen und gleichzeitig Besuchergruppen eine Besichtigung zu ermöglichen. Die daneben liegende ehemalige Sakristei ermöglicht die vom Künstler gewünschte Film-vorführung, die Musikuntermalung und kleine Vorträge mit Projektion.

Das Ausstellungsobjekt

Der Wal wurde im August 2018 tot auf dem Rücken liegend am Strand der Lambert`s Bay in Südafrika aufgefunden und binnen weniger Tage mit Kunstharz in mehreren Teilen abgeformt, von Gil Shachar wieder zusammengesetzt und künstlerisch bearbeitet. Für den Transport können die Flossen abgenommen werden, der Körper selbst wird als 14 m langes Objekt transportiert.

Die Projektfinanzierung

Die Kosten für das Projekt werden mit ca. 20 000 € geschätzt, sie setzen sich zusammen aus Honoraren für Künstler, Musiker, Vortragende, Schulungen von „Walhelfern“, Transportkosten, Druckkosten und Materialien für Projekte von Schülern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Kosten werden durch Eintritte bei Sonderveranstaltungen, Verkauf von Broschüren und Büchern und vor allem durch Spenden gedeckt.

Die Projektpartner

Bisher stehen der Förderverein für Kunst und Kultur und die Stadt Dülmen als Sponsoren des Projektes fest. Weitere Sponsoren und Spender werden in den nächsten Wochen angesprochen. Es bietet sich die einzigartige Möglichkeit in einem überregionalen Projekt mit hoher Anziehungskraft als Partner dabei zu sein. Gefördert werden können das Gesamtprojekt oder auch exklusiv einzelne Veranstaltungen des Rahmenprogramms, wie Konzerte, Vortragsveranstaltungen oder Kinderprojekte.

Video „The Cast Whale“

Kontakt: info@duelmen-kulturfoerdern.de

The Cast Whale Project

23.7.2021

Der Förderverein für Kunst und Kultur wird zusammen mit dem Kulturteam Dülmen sowie mit der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz das „Cast Whale Project“ des aus Israel stammenden Künstlers Gil Shachar nach Dülmen holen! Dabei handelt es sich um einen in Südafrika abgeformten Wal, der in der Hl. Kreuz Kirche während der Fastenzeit vor Ostern 2022 ausgestellt wird. In der Kirche wird die Wal-Skulptur mit einer Länge von 14 Metern und einer Breite von 9 Metern ihre ungeheure Wirkkraft entfalten können.

Nach langen und intensiven Bemühungen hat Gil Shachar von den Südafrikanischen Behörden die Erlaubnis erhalten, einen toten Buckelwal, der in Lambert`s Bay, 220 km nördlich von Kapstadt, an Land gespült wurde, mit Unterstützung von Biologen und anderen Künstlern naturgetreu abzuformen. In einer Werkhalle in Kapstadt wurde aus den einzelnen Formteilen der Wal-Abguss aus Epoxidharz geschaffen. Die Entstehung der Skulptur soll mit einem Film in einem Nebenraum der Kirche, der früheren Sakristei, dokumentiert werden.

Bei dem Wal-Abguss handelt es sich nicht um ein präpariertes Tier für ein Naturkundemuseum, sondern um ein autonomes Kunstwerk, das allein schon durch seine überdimensionalen Ausmaße fasziniert. Bei genauer Erkundung werfen die Lebensspuren auf der Oberfläche des Walkörpers zudem eine Vielzahl von Fragen auf. Ein aufmerksamer Betrachter wird so herausgefordert, sich sowohl mit der imposanten Gesamtwirkung als auch mit den feinen Details des Werks auseinanderzusetzen.

Der Künstler hat der Wal-Skulptur weitere Bedeutungsebenen hinzugefügt, indem er dem Abdruck einen grauen, matten Farbauftrag verliehen hat. Dadurch können die Lebensspuren auch als abstrakte Zeichnungen oder als Landschaften gesehen werden.

Von der Wal-Skulptur werden die Besucher geistig und emotional berührt. Gleichzeitig sind die Betrachterinnen und Betrachter von der stillen Ausstrahlung betroffen und gefesselt. Die Skulptur verleitet dazu, über den Zustand der Meere und unseres Planeten nachzudenken.

Das Wal-Kunstwerk wird mit der Architektur der Kreuzkirche eine Symbiose eingehen. Allein die fein austarierten drei Helligkeitsstufen (Abschnitt für die Gemeinde, Treppenberg und Krypta) in der Einraumkirche unterstreichen die vielschichtige Bedeutung der Skulptur. Durch den Abschnitt für die Gemeinde mit dem eher gedämpften Licht schreiten die Besucherinnen und Besucher hindurch und treffen schließlich auf den Treppenberg, auf dem der Wal im hellen Licht eindrucksvoll seine Ausstrahlung entwickelt. Im Hintergrund wird durch das gleißende Licht der Krypta die Wahrnehmung förmlich auf die Spitze getrieben. Die Empfindungen und der Kunstgenuss werden nicht durch eine abschließende Mauer abrupt unterbrochen. Durch die offene und moderne Architektur der Kirche können die Betrachter ihre Gedanken schweifen lassen.

Die Lichtdramaturgie in der Kirche zusammen mit der leise hörbaren Melodie „Litany for the Whale“ von John Cage lassen das Wal-Kunstwerk zu einem einmalig sinnlichen Erlebnis werden.

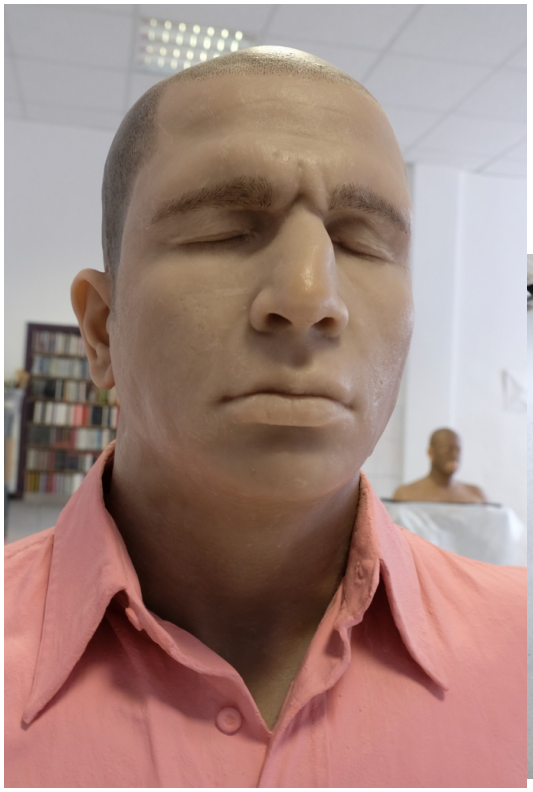
Bisher wurde das „Cast Whale Project“ im Kunstmuseum Bochum und in der St. Elisabeth Kirche in Berlin gezeigt. Während der dreiwöchigen Ausstellungsdauer in Berlin wurden ca.10.000 Besucher gezählt. Nach diesen spektakulären Stationen freuen wir uns darauf, den Wal mit einem umfangreichen Begleitprogramm in der Hl. Kreuz Kirche Dülmen zu präsentieren.

Werner Lütkenhaus

Gil Shachar

in seinem Atelier in Duisburg

Juli 2021



Fotos: Wolfgang Werner

Wal-Skulptur in der Elisabethkirche Berlin

Mai 2021

Fotos: Gil Shachar

Die Heilig Kreuz Kirche

- als eigenständiges Kunstwerk,
- als idealer Ausstellungsort
- und als logistische Herausforderung

Fotos: Wolfgang Werner